

PRESSEMITTEILUNG 04.04.2017

AUSGABE 05.17

weißensee kunsthochschule berlin * weißensee academy of art berlin
Bühningstraße 20 * 13086 - Berlin

»EDGE.PIRAEUS« – BERLINER KUNSTSTUDENTINNEN UND -STUDENTEN IN ATHEN

Gleichzeitig mit der »documenta 14«, die am Sonnabend in Athen beginnt, wird dort und im benachbarten Piräus schon von heute an bis zum 28. April 2017 das Kunstprojekt »Edge.Piraeus« veranstaltet. Rund 50 Studierende der weißensee kunsthochschule berlin und der Athener Kunstakademie (ASFA) installieren ihre Projekte und zeigen ihre Arbeiten. Die Stadt Piräus hat die Schirmherrschaft für das deutsch-griechische Kunstvorhaben übernommen.

Hauptforum des Edge-Projektes wird das »Kastela Art Center« sein, ein Haus am Saronischen Golf, das die griechische Reeder-Familie Vernicos zur Verfügung gestellt hat. Am Freitag, den 7. April um 20 Uhr wird dort die Ausstellung zum Projekt »Edge.Piraeus« eröffnet. Sie ist bis zum 28. April zu sehen.

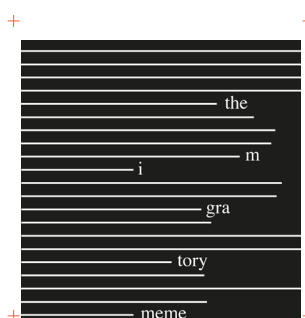
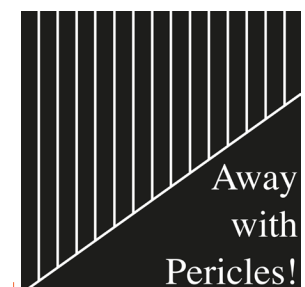
Warum »Edge.Piraeus«? Im Englischen bezeichnet »edge« Kante oder Rand und »being edgy« nervös und angespannt zu sein, in der Konfrontation mit einer ernsten Gefährdung, am Rande einer Klippe und einer Katastrophe. In mehrfacher Hinsicht steht dafür in diesen Zeiten die Stadt Piräus, ein Hafen an der »Kante« Europas. Mit Blick auf die Akropolis ist es ein Standort, von dem aus die Frage nach den europäischen Werten zu stellen ist.

»Edge.Piraeus« wird der Rahmen für eine Reihe von Veranstaltungen sein, in denen die Studierenden mit anderen deutschen und griechischen Künstler_innen und Intellektuellen zu Diskussionen zusammen treffen werden, zum Beispiel:

Heute, am Dienstag, den 4. April, von 14 Uhr an wird im TAF, the art foundation, Normanou 5, Athina 105 55, eine eintägige Pop-Up Exhibition unter dem Namen SOFT BARRIERS inszeniert.

Morgen, Mittwoch, den 5. April, um 20 Uhr findet das SYMPOSION ONE: AWAY WITH PERICLES! statt, eine Performance und Debatte über die (Ir-) Relevanz des klassischen griechischen Erbes, mit einführenden Statements des Weißensee-Studenten Michael Edelson, des Edge-Kokurators Guy Féaux de la Croix, des Kunsthochschul-Professors Hannes Brunner und des früheren stellvertretenden Außenministers Professor Petros Doukas. Die anschließende Debatte wird vom Historiker und Schriftsteller Professor Nicos Kyriazis von der Universität von Thessalien moderiert.

Am Dienstag, den 11. April, um 16 Uhr beginnt das SYMPOSION TWO: THE MIGRATORY MEME – FROM THE SELFISH GENE TO CLICK BAIT, eine Debatte, die von Warren Neidich und Hannes Brunner kuratiert werden wird u.a. mit



den Kunsttheoretiker_innen Andreas Angelidakis und Hannah Barton sowie den Künstler_innen Daniel Keller, Petra Tomljanovic, Angelo Plessas und Nicos Tranos.

Hannes Brunner, Professor für Bildhauerei der weißensee kunsthochschule berlin und künstlerischer Leiter von »Edge.Piraeus« kündigt die Formate der künstlerischen Produktionen als experimentell, performativ und partizipatorisch an.

Projektinitiator Guy Féaux de la Croix sagt zum Inhalt: »In einer Situation, in der Hauptstützen unsere demokratisch-freiheitlichen Werte und Institutionen in Frage gestellt sind, ist das kritische und provokative Potenzial der Kunst wichtiger denn je für eine gesellschaftliche und auch wirtschaftliche Erneuerung. Hier in Athen geht es um die (Ir-)Relevanz der (Ir-)Relevanz im Allgemeinen und der griechischen Erfahrung im Besonderen, von der klassischen Epoche bis zur europäischen Krise«.

»Edge.Piraeus« wird organisiert und koordiniert von der Athener Kunstakademie (Rektor Prof. Nikos Tranos), Lukas Loukidis und Lydia Vairadaraki sowie der weißensee kunsthochschule berlin von Hannes Brunner, Guy Féaux de la Croix, Ulrike Mohr, Andreas Schlägel und Maria Turik. Das Kooperationsvorhaben wird von den »Friends of Edge.Piraeus« und von einer Reihe von Sponsor_innen gefördert.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
dienstags bis freitags 16-21 Uhr, sonnabends/sonntags 12-17 Uhr. Geschlossen vom Donnerstag, den 13. bis zum Dienstag, den 18. April 2017.

Ort:

Kastela Art Center, 3, Karagiorgi Servias Str., Piraeus / Sekretariat: 210 422 1925, 210 429 2211.

Weiteres zum Projekt: <http://www.edgepiraeus.com/credits/>